|  |  |
| --- | --- |
| *Modulnummer 128* | **Anpassungsbedarf** |
| Modulname | ***Spezialmodul Ackerbauliche Spezialkulturen (z. B. Hopfen, Tabak, Kartoffeln, Saatgut, etc.)***  |  |
| Beratungsangebot (Inhalt kurz) | Analyse und Optimierung des Betriebszweigs der ackerbaulichen Spezialkultur |
| **Ziele der Beratung** |
| * Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit ackerbaulicher Spezialkulturen
* Optimierung des Risikomanagements der Betriebe z. B. durch innovative Anbaustrategien
* Verringerung der klimarelevanten Emissionen durch ressourcenschonende Wirtschaftsweisen und Senkung der Nährstoffsalden (N + P)
* Umsetzung von Maßnahmen zur Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels
* Förderung von erosionsvermeidenden Anbautechniken
* Umsetzung von Grundanforderungen und Standards gemäß Horizontaler Verordnung
 |
| **Beratungsinhalte** |
| Fachliche Inhalte | * Produktionstechnische Analyse und anlassbezogene Fragestellungen, z. B. bei:- der Bestandsführung

- der Jungpflanzenproduktion (fakultativ)- der Aufbereitung des Ernteguts (fakultativ)* Aktuelle Empfehlungen zur Produktion, z. B. Sorten, Pflanzenschutz, Düngung
* Ökonomische Begleitung des Betriebszweigs unter Berücksichtigung der ökologischen Erfordernisse
* Umweltgerechte Düngung und Nährstoffmanagement, Nährstoffbilanzierung, Anpassung an Vorgaben der Düngeverordnung
 |
| Tools | * PAPI (Zulassungsdatenbank Pflanzenschutz)
* BVL-Verzeichnis zugelassener PSM (Online Datenbank)
* Nährstoffvergleichs-/-bedarfsrechnung
* Prognoseprogramm (z. B. ISIP)
* Labordiagnostik z. B. durch Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg
* GQSBW Hof-Check
 |
| *Anforderungen aus der ELER-Verordnung* | * *Verbesserung der Wirtschaftsleistung aller landwirtschaftlichen Betriebe*
* *Förderung der Ressourceneffizienz*
* *Verhinderung der Bodenerosion und Verbesserung der Bodenbewirtschaftung*
* *Anforderungen für die Umsetzung von Artikel 55 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009, insbesondere die Einhaltung der allgemeinen Grundsätze des integrierten Pflanzenschutzes gemäß Artikel 14 der Richtlinie 2009/128/EG*
* *Eindämmung des Klimawandels und Anpassung an seine Auswirkungen*
* *Erhaltung und Verbesserung der biologischen Vielfalt*
 |